

Absender

Landesförderinstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 16 02 55
19092 Schwerin

Eingangsstempel

Aktenzeichen

LE

Verwendungsnachweis

zur Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern für schulgebundene mobile Endgeräte als Leihgeräte für Lehrkräfte auf Grundlage der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Förderprogramm „Leihgeräte für Lehrkräfte“ des Digital-Pakts Schule 2019 bis 2024 für schulgebundene mobile Endgeräte (SchulLeihgeräteFöRL M-V)

Formular bitte vollständig ausfüllen!

Bei ☐ bitte Zutreffendes ankreuzen!

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

1. Allgemein

1.1 Name des Zuwendungsempfängers (Schulträger, z. B. Gemeinde/Gemeindeverband)

1.2 Gemeindeschlüssel

1.3 Vorhabenanschrift

1.4 Ansprechpartner

1.5 E-Mail

1.6 Telefon

1.7 Mobiltelefon

1.8 Zuwendungsbescheid vom (TT.MM.JJJJ)

1.9 Letzter Änderungsbescheid vom (TT.MM.JJJJ)

1.10 Ist der Zuwendungsempfänger zum Vorsteuerabzug berechtigt?

☐

Ja (in diesem Fall sind **nur** die anteiligen Nettoaussgaben zuwendungsfähig!)

☐

Nein

1.11 Erfolgt eine Weiterleitung der Zuwendung an ein kommunales Unternehmen?

- ☐ Ja, an _____
- ☐ Nein

Lfd. Nr.	Dienststellennummer	Höhe der Weiterleitung in EUR

2. Einsatz der Mittel

Der Zuwendungsempfänger hat die bewilligte Zuwendung i. H. v.

_____ EUR

in Anspruch genommen und den Rest i. H. v.

_____ EUR

am

an das LFI M-V zurückgezahlt.

3. Darstellung der schulbezogenen Gerätezuordnung

Übersicht über die im Rahmen der Zuwendung den Schulen zugeordneten Geräte nach Anzahl, Gerätetyp und Zubehör, pro Schule eine Zeile (ggf. als gesonderte Anlage beifügen)

[illegible]

4. Zahlenmäßiger Nachweis zu Ausgaben und Finanzierung

4.1 **Ausgabenaufstellung (Verwendung der Zuwendung zu Gunsten der folgenden Einzelprojekte (ggf. als gesonderte Anlage beifügen))**

Rechnungsnummer	Zahlungsdatum	Rechnungssteller/ Empfänger der Zahlung	Schulgebundene mobile Endgeräte	Zubehör	Inbetriebnahme	Sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben in EUR	Höhe der Gesamtausgaben in EUR
Gesamt- ausgaben							

4.2 Finanzierungsbestandteile

Finanzierung des zur Förderung beantragten Vorhabens	Betrag in EUR
A Eigenmittel - kommunal	
- Davon Zuwendung aus Kofinanzierungsmitteln	
- Davon Zuwendung aus Kofinanzierungshilfenmitteln	
- Davon Eigenmittel des öffentlichen Schulträgers	
B Eigenmittel - private Schulen	
C Mittel Dritter (z. B. Spenden vom Schulförderverein oder Unternehmen)	

D Zuwendung	
E Ergänzende Fördermittel	
Summe der Gesamtfinanzierung des Vorhabens	

4.3 Gegenüberstellung der Ausgaben und Finanzierung

	Betrag in EUR
Summe der Gesamtausgaben (4.1)	
Summen der Gesamtfinanzierung (4.2)	
Differenz (Ausgaben ./. Finanzierung)	

4.4 Mehrfachförderung	Ja ☐ Nein ☐
Der Zuwendungsempfänger versichert, dass die gegenständlichen Maßnahmen nicht anderweitig aus öffentlichen Mitteln gefördert werden und auch künftig keine anderweitige Förderung beantragt wird.	

5. Sachbericht (ggf. als gesonderte Anlage beifügen)

5.1 Darstellung der Durchführung des geförderten Vorhabens. Beschreibung des Verlaufs des Vorhabens und den Einsatz der Geräte gemäß dem Zuwendungszweck. Es sind auf die umgesetzten Publicitätsmaßnahmen einzugehen.

Notwendige Mindestinhalte des Sachberichts:

- auf durchgeführte Vergabeverfahren ist einzugehen (u. a. Art und Ergebnis) bzw. Art der Beschaffung der Geräte
- Anzahl der tätigen Lehrkräfte, für die ein Gerät angeschafft wurde
- Einsatz der Geräte
- Einbindung in die aus dem DigitalPakt geförderte IT-Infrastruktur der Schule
- Software-Ausstattung
- Verteilung der Geräte auf die Schulen

- 5.2 Sofern eine Weiterleitung der Zuwendung erfolgte, ist ein zusammenfassender Prüfbericht zur Verwendungsnachweisprüfung durch den Erstempfänger beim Letztempfänger darzustellen.

Notwendige Mindestinhalte des Prüfberichts:

- Datum der Auszahlung der Mittel
- Datum des Eingangs des Verwendungsnachweises des Letztempfängers beim Erstempfänger
- Ergebnis der Prüfung des Verwendungsnachweises
- Ggf. Höhe und Begründung einer Rückforderung

- 5.3 Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass eine Prüfung des Verwendungsnachweises des Letztempfängers durch den Erstempfänger stattgefunden hat. Der Verwendungsnachweis des Letztempfängers sowie zusammenfassende Prüfbericht zur Verwendungsnachweisprüfung des Erstempfängers beim Letztempfänger sind als Anlage beigefügt.

Ja ☐ Nein ☐

- 5.4 Zeitliche Durchführung

Beginn des Vorhabens (TT.MM.JJJJ)

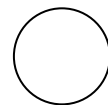
Ende des Vorhabens (TT.MM.JJJJ)

6. Hinweise/Erklärungen

- 6.1 Der Zuwendungsempfänger bestätigt die Richtigkeit der vorstehenden Angaben¹. Er bestätigt ebenso, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern bzw. Belegen übereinstimmen. Soweit die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz besteht, sind nur die Netto-Entgelte (Preise ohne Umsatzsteuer) nachgewiesen worden. Angebotene Skonti und Rabatte wurden ebenfalls abgesetzt, unabhängig davon ob diese ausgenutzt wurden oder nicht.
- 6.2 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die im Rahmen der Förderung beschafften Geräte in die durch den DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 zuwendungsfähige Infrastruktur nach der Richtlinie zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in Mecklenburg-Vorpommern vom 23.10.2019 (AmtsBl M-V 2019, S. 940-945), geändert durch Artikel 1 und 2 der ersten Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Richtlinie zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in Mecklenburg-Vorpommern, integriert werden können.
- 6.3 Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die in diesem Verwendungsnachweis gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch sind.
- 6.4 Der Zuwendungsempfänger bestätigt, das Vorhaben der beantragten Zielstellung entsprechend umgesetzt zu haben und dass die vorgesehene Zwecknutzung für den Zweckbindungszeitraum durch ihn sichergestellt wird.
- 6.5 Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Geräte ordnungsgemäß inventarisiert wurden.
- 6.6 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant und durchgeführt worden ist.
- 6.7 Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass bei der Vergabe von Aufträgen die entsprechenden Vorschriften des Vergaberechts und Auflagen im Zuwendungsbescheid beachtet worden sind.
- 6.8 Der Zuwendungsempfänger bestätigt die Einhaltung der unter Nummer VII. des Zuwendungsbescheides beschriebenen Anforderungen an die Information der Öffentlichkeit über die Förderung durch den Bund und das Land Mecklenburg-Vorpommern aus dem DigitalPakt Schulen.
Der Nachweis (Bildmaterial) ist Anlage zu diesem Verwendungsnachweis.
- 6.9 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die mit der Zuwendung angeschafften schulgebundenen mobilen Endgeräte nicht für verwaltungsbezogene Funktionen eingesetzt und nur zweckendssprechend genutzt werden.

Ort, Datum

Name(n)/Funktion in Druckbuchstaben/rechtsverbindliche Unterschrift(en)



Stempel
Zuwendungsempfänger

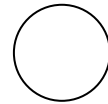
¹ Unterhält der Zuwendungsempfänger eine besondere Prüfungseinrichtung, ist die Bescheinigung von dieser zu erstellen.

7. Bestätigung der Richtigkeit und zweckentsprechenden Verwendung der Mittel
(Nur für Träger von staatlich genehmigten Ersatzschulen zutreffend!)

Bei unserer pflichtgemäßen Prüfung sind uns keine Umstände bekannt geworden, die erkennen lassen, dass durch die Zuwendung nicht nur die während des Bewilligungszeitraumes anfallenden und gemäß dem Zuwendungsbescheid als zuwendungsfähig benannten Ausgaben finanziert wurden. Anhaltspunkte dafür, dass die Zuwendung nicht wirtschaftlich und sparsam und unter Beachtung der im Zuwendungsbescheid aufgeführten Bedingungen verwendet wurde, haben wir bei unserer Prüfung nicht gewonnen.

Ort, Datum

Name(n)/rechtsverbindliche Unterschrift(en) Wirtschaftsprüfer/Steuerberater



Stempel